

M. Gust, M. Trott, H-J. Hartmann, Dr. B. Biermann

Auswertung unserer Befragung zu Weiterbildungsbedarfen

Dies ist die Auswertung einer schriftlichen Umfrage, die im Rahmen eines Projektes zur Ermittlung von Weiterbildungsbedarfen in der Logistikbranche durchgeführt wurde.

Es wurden 800 kleine und mittelständische Unternehmen der Logistikbranche in Hessen angeschrieben, zu denen das BSH Kontakt hat. Wir erhielten 36 ausführliche Rückmeldungen.

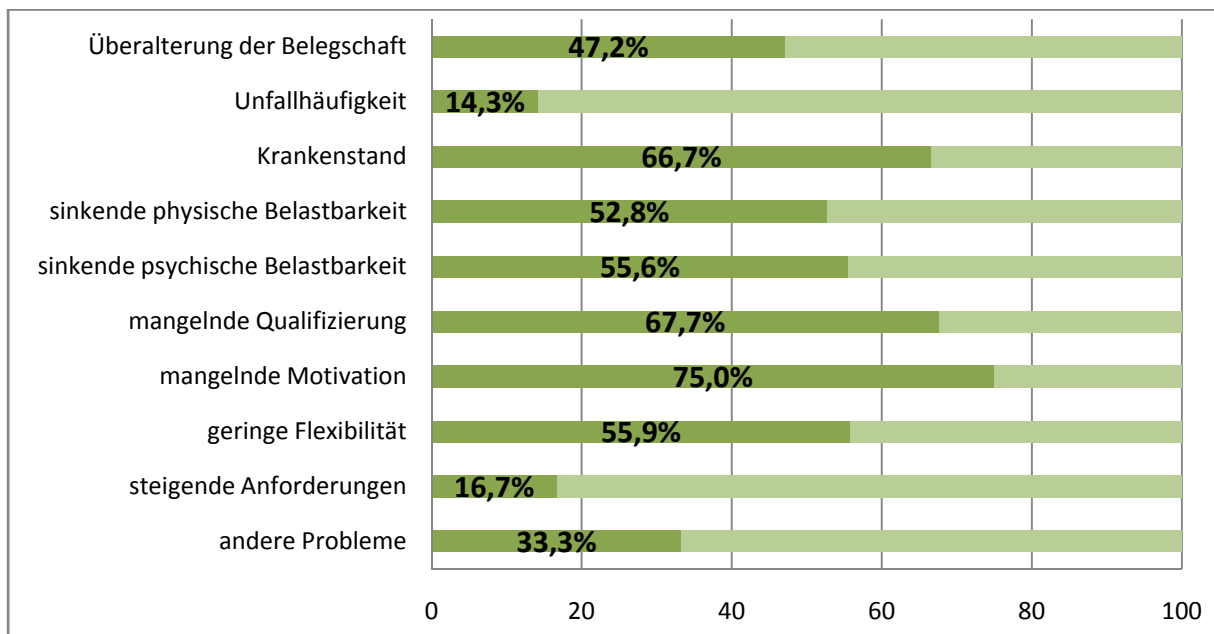
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung, ob die Ergebnisse auch in Ihrem Unternehmen Relevanz haben.

Auszüge aus den Befragungsergebnissen:

A. Fragen zur Beschäftigung in Ihrem Betrieb

1.) Welche Probleme bestehen in Ihrem Betrieb bezüglich der Beschäftigten?

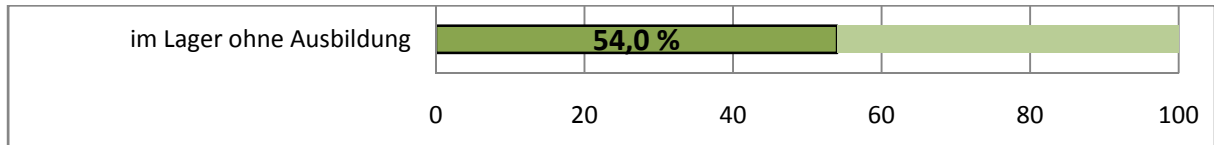
(Daten wurden kumuliert aus: „trifft teilweise“ und „trifft zu“):



Bemerkung: Damit sind „mangelnde Motivation“ gefolgt von Themen zu Gesundheit und Belastbarkeit die am meisten genannten Probleme.

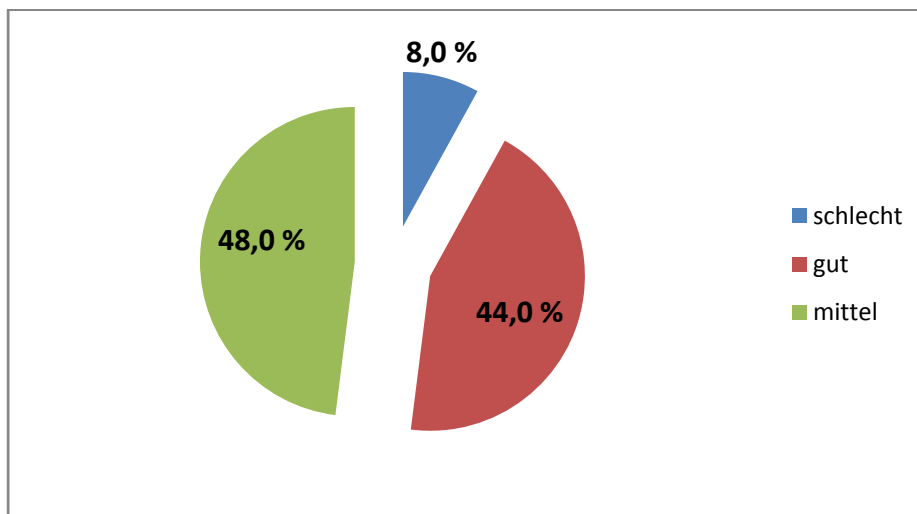
B. Arbeitsbereich Lager

2.) Im Lager arbeitende Personen ohne lagerbezogene abgeschlossene Berufsausbildung



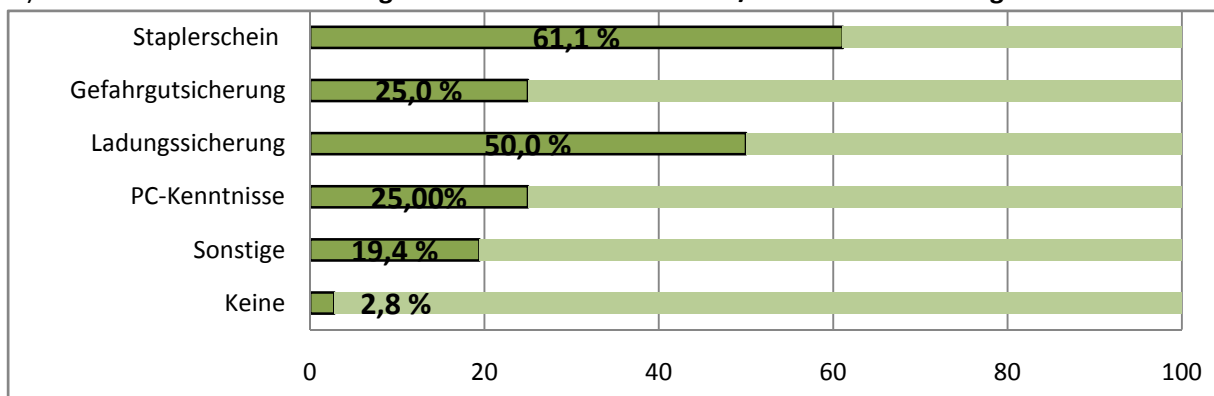
Bemerkung: (gewichteter Mittelwert wobei die 3 Unternehmen über 250 MA ausgeblendet wurden)

3.) Wie beurteilen Sie die Qualifikationen Ihrer Beschäftigten im Lagerbereich?



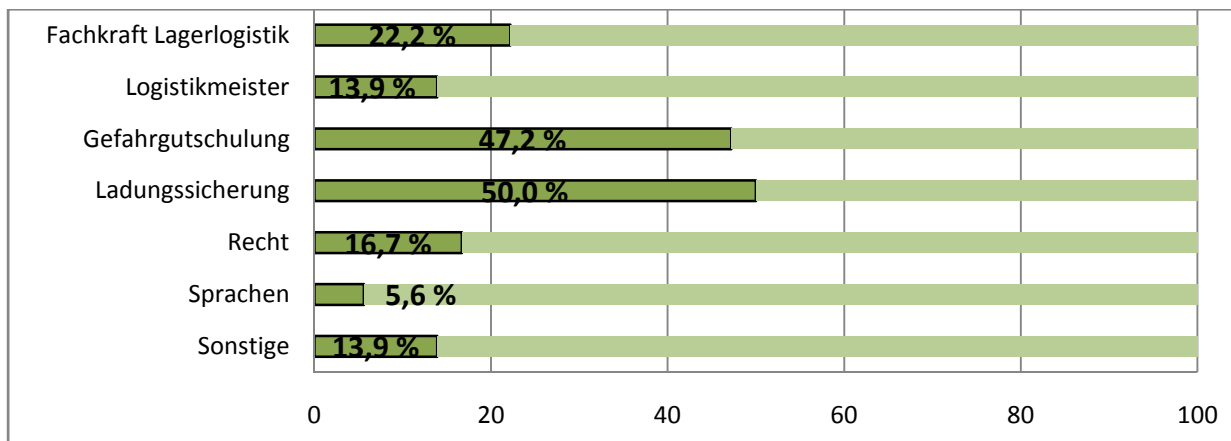
Bemerkung: 48% der Bewertungen „mittel“ sind ein prägnantes Anzeichen, dass ein höherer Qualifikationsstand durchaus wünschenswert erscheint.

4.) Welche Mindestanforderungen stellen Sie an Mitarbeiter/innen im Bereich Lager?



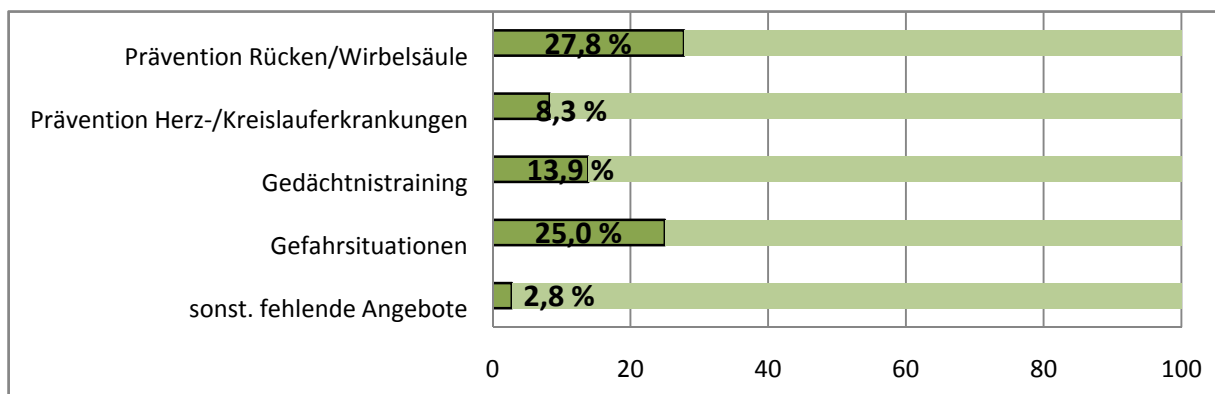
Bemerkung: weitere Angaben unter „Mindestanforderungen Sonstige“ u.a.: Lesen und Schreiben; Deutsch Wort und Schrift = Schnittstellen

5.) Welche Weiterbildungen werden bisher von Ihren Beschäftigten wahrgenommen?



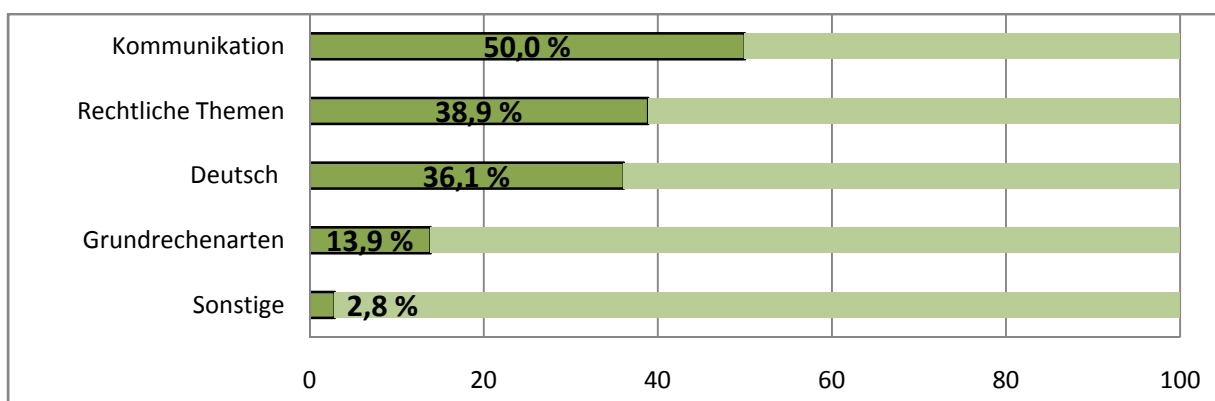
Bemerkung: Grundausbildungen und vorgeschriebene Schulungen wie Gefahrgut- und Ladungssicherungsschulungen werden auf Grund gesetzlicher Vorschriften wesentlich häufiger in Anspruch genommen als eher personenbezogene Fort- und Weiterbildungen.

6.) Aus Ihrer Sicht fehlende Angebote für die Beschäftigten im Lager:



Bemerkung: Das Thema Gesundheit umfasst ein ganzheitliches Themenpaket. Vor diesem Hintergrund können nicht nur einmalige Schulungen, sondern auch Vororttrainings unter Betrachtung der jeweiligen Arbeitsumgebung und Situationen des Arbeitsalltags die betriebliche Situation verbessern.

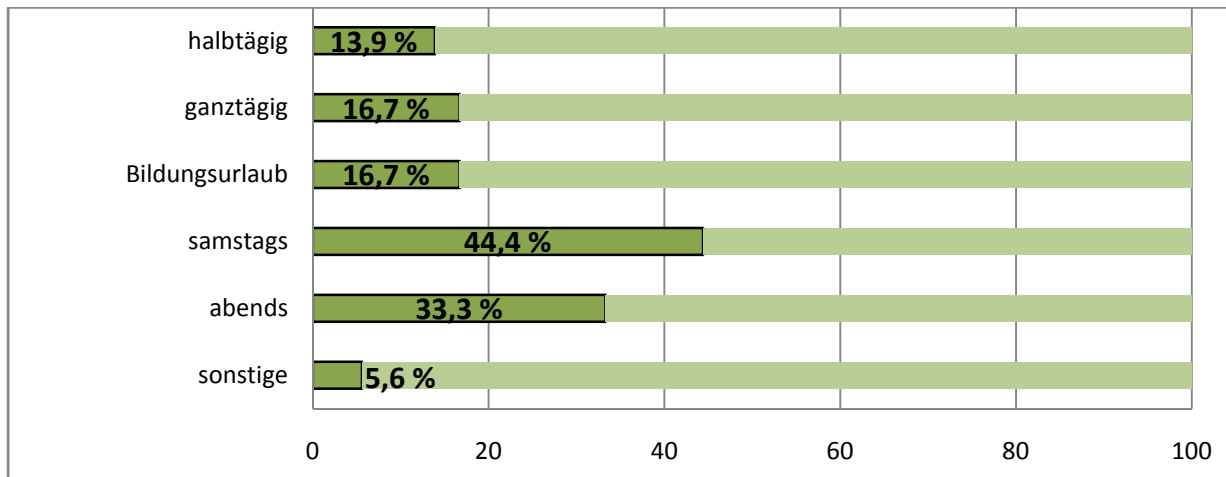
7.) Welche Anforderungen werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen?



Bemerkung: Zur Antwort, was unter Kommunikation verstanden wird, ist im Einzelfall genau zu erörtern, ob es sich hierbei auch um sprachliche Probleme in Wort und Schrift handelt oder ob sich dies hauptsächlich auf Konfliktsituationen, Beschwerdemanagement u. a. bezieht.

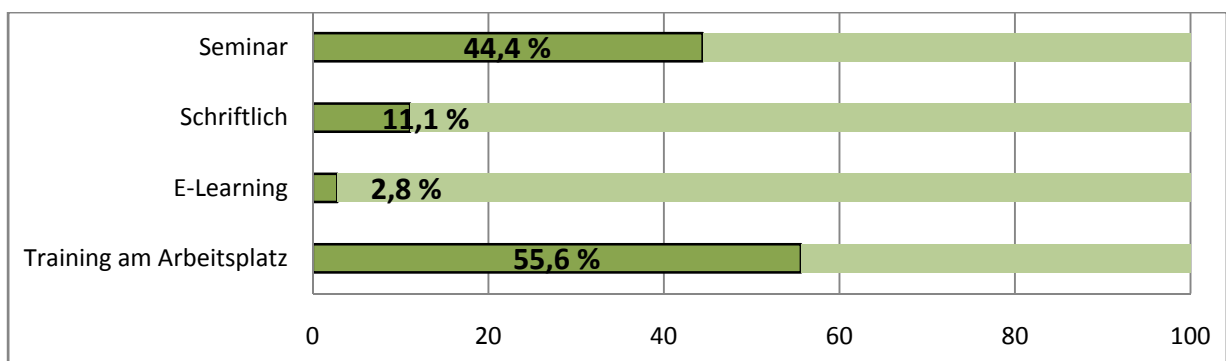
„Rechtliche Themen“ können hierbei transportrechtliche Aspekte aber auch weitere rechtliche Bereiche umfassen, auch dies ist im Einzelfall zu berücksichtigen.

8.) Welche Weiterbildungszeiten sind für Ihre Lagermitarbeitenden ideal?



Bemerkung: Die Antworten zu den Zeiten (samstags und abends) decken sich mit den Erfahrungen des BSH und dies wird in vorhandenen Seminarangeboten berücksichtigt.

9.) Welche Weiterbildungsformen sind für Ihre Lagermitarbeitenden relevant?



Bemerkung: Trainings am Arbeitsplatz scheinen auf Grund des hohen Praxisbezugs und damit einhergehenden maßgeschneiderten Schulungen das bevorzugte Mittel zu sein. Zudem bietet sich hier auch ein Zeiteinsparungspotenzial an.

Der Bereich E-Learning scheidet anscheinend aus fehlendem Zugriff auf EDV aus (im Bereich Disposition sieht dies anders aus).

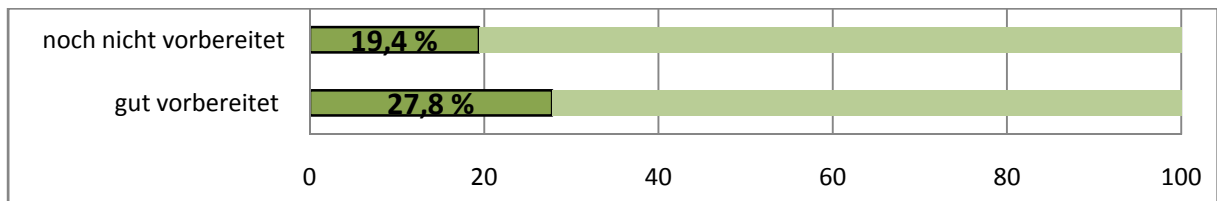
C. Arbeitsbereich Kraftfahrer

10.) Die regelmäßige Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG) ist für alle Ihre Kraftfahrer ab 2014 zwingend vorgeschrieben.

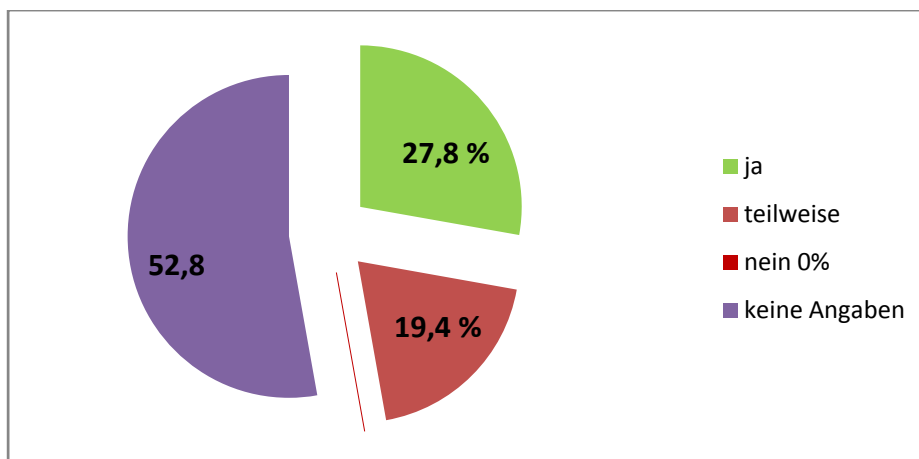
Diese umfasst 5 Module:

Eco-Training, (Sozial-)Vorschriften für den Güterverkehr, Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit, Schaltstelle Fahrer /Dienstleister /Imageträger /Profi, Ladungssicherung

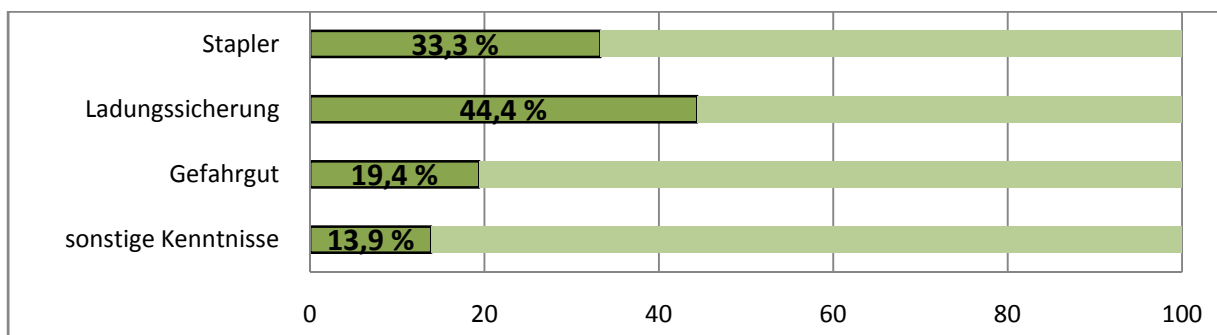
Ist Ihr Betrieb darauf vorbereitet?



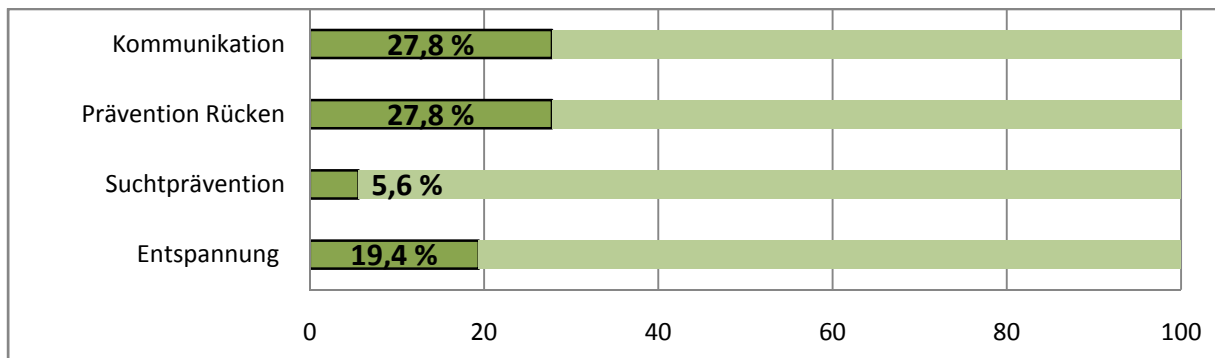
11.) Stellen diese 5 Module die Qualifikation Ihrer Fahrer sicher?



12.) In welchen dieser Bereiche besitzen Ihre Fahrer zusätzlich nachgewiesene Kenntnisse?

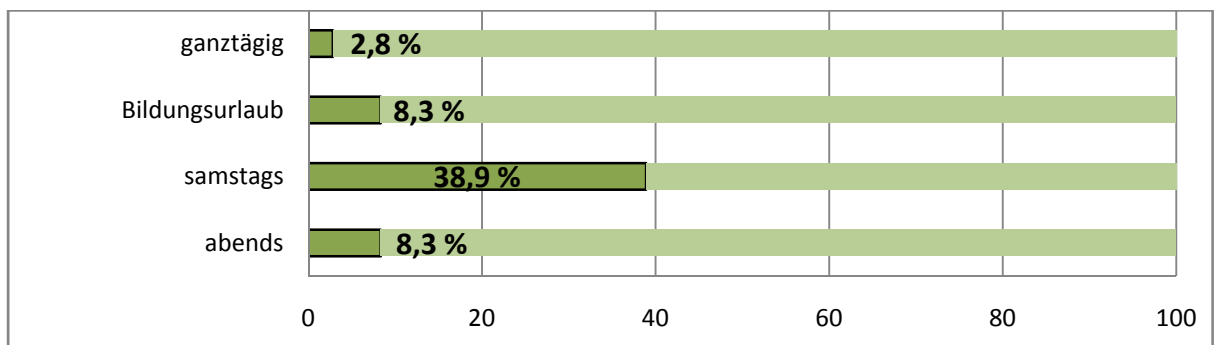


13.) Welche Kompetenzen fehlen Ihren Fahrern aus Ihrer Sicht?



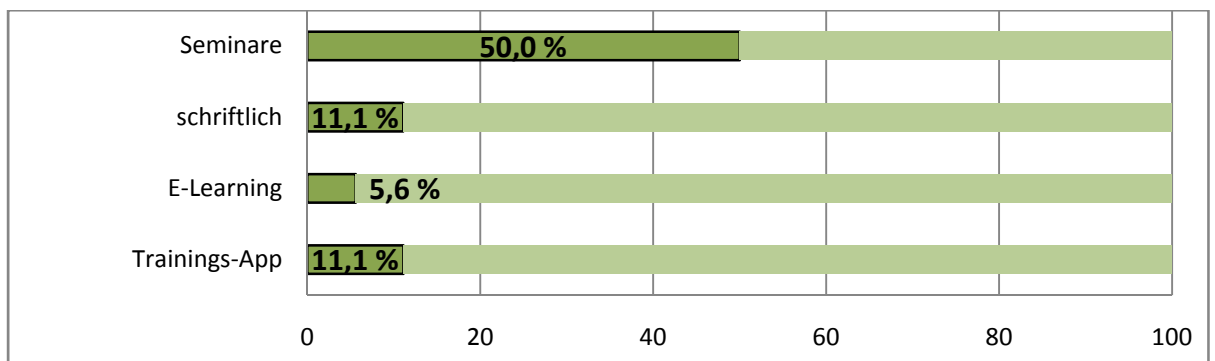
Bemerkung: Dem Thema Gesundheit wird auch im Bereich der Berufskraftfahrer Bedeutung zugemessen.

14.) Welche Weiterbildungszeiten sind für Ihre Kraftfahrer ideal?



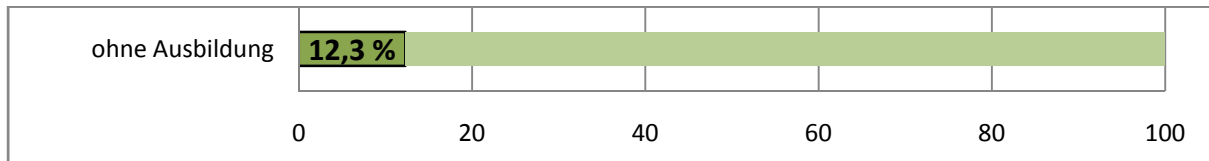
Bemerkung: Die Antworten zu den Zeiten (samstags und abends) decken sich mit den Erfahrungen des BSH und dies wird in vorhandenen Seminarangeboten berücksichtigt.

15.) Welche Weiterbildungsformen sind für Ihre Kraftfahrer relevant?

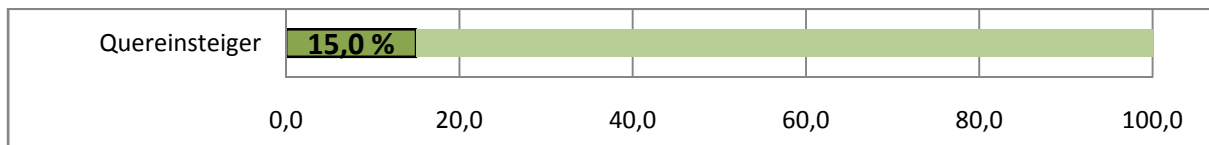


D. Arbeitsbereich Disposition

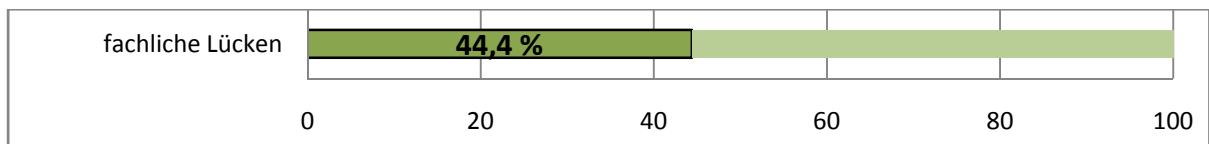
16.) **Beschäftigte Disponenten ohne einschlägigen Berufsabschluss** (Kaufleute für Spedition und Logistik-Dienstleistung, Verkehrsfachwirt etc.)



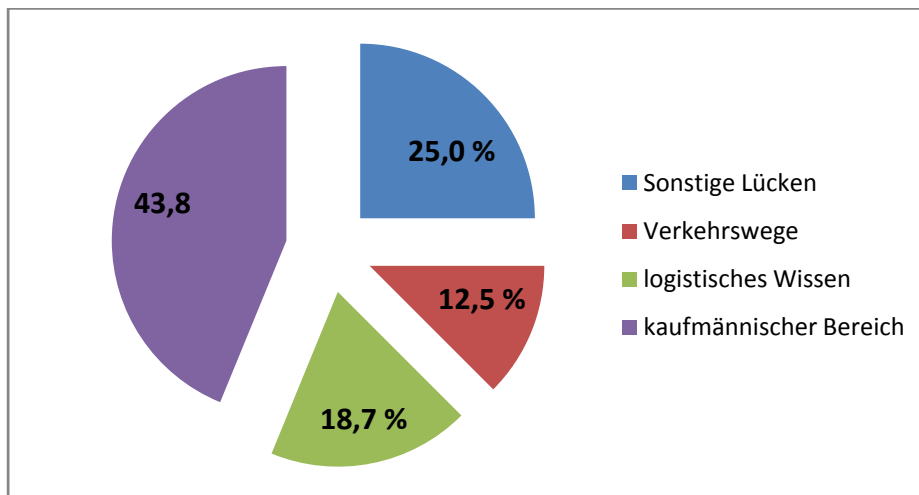
17.) **Beschäftigte Disponenten, die früher in anderen Bereichen Ihres Betriebs oder der Branche gearbeitet haben** (z.B. ehemalige Fahrer, ehemalige Lagermitarbeiter, sonstige)



18.) **Bei der Einstellung von Disponenten ohne kaufmännische Ausbildung zeigen sich fachliche Lücken:**

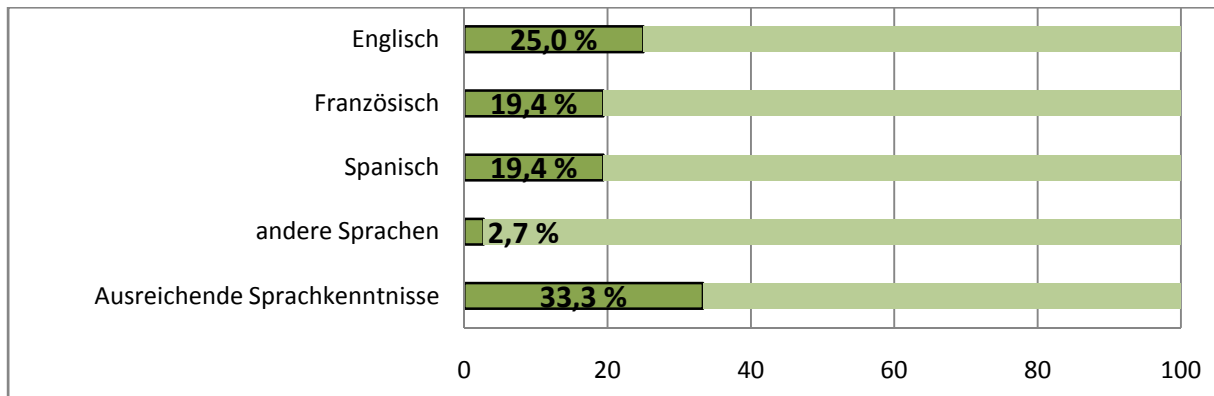


19.) **Unsere Disponenten haben Wissenslücken in den Bereichen:**

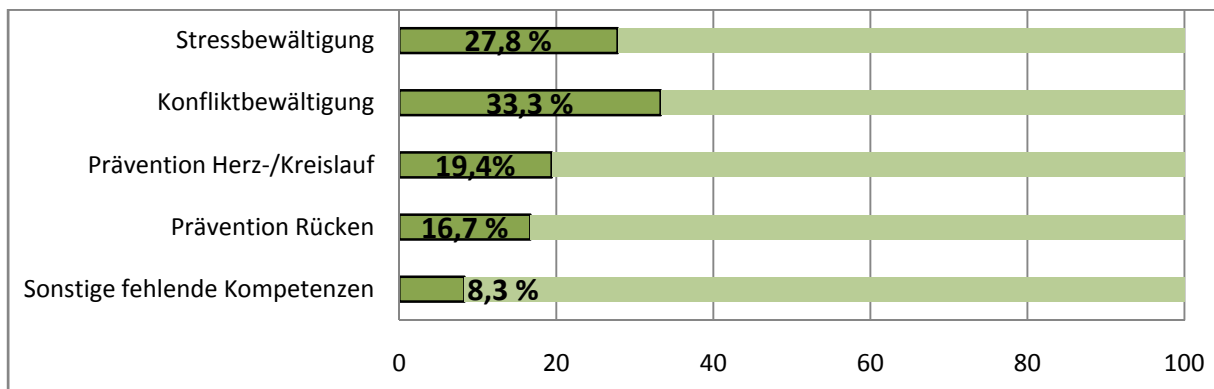


Bemerkung: Die Werte beziehen sich auf die oben genannten 44,4 %, wobei nicht alle Unternehmen hierzu Angaben gemacht haben. Daher ist diese Auswertung nur als Tendenz zu interpretieren.

20.) Es mangelt unseren Disponenten an Sprachkenntnissen in:

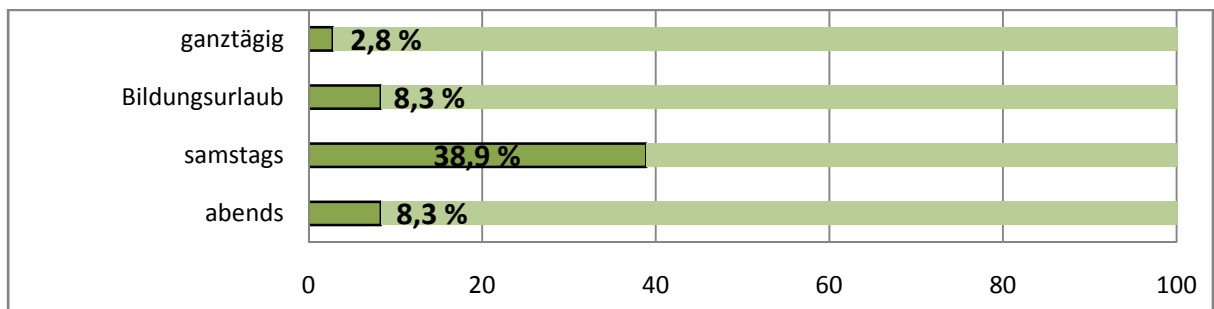


21.) Aus Ihrer Sicht fehlende Kompetenzen der Disponenten:

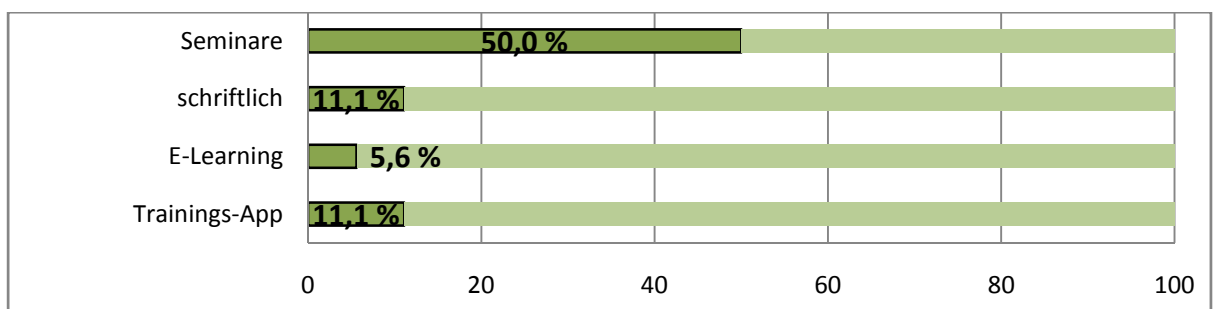


Bemerkung: Gesundheit bezogene Thematiken sind auch in der Disposition von Interesse.

22.) Welche Weiterbildungszeiten sind für Ihre Disponenten ideal?



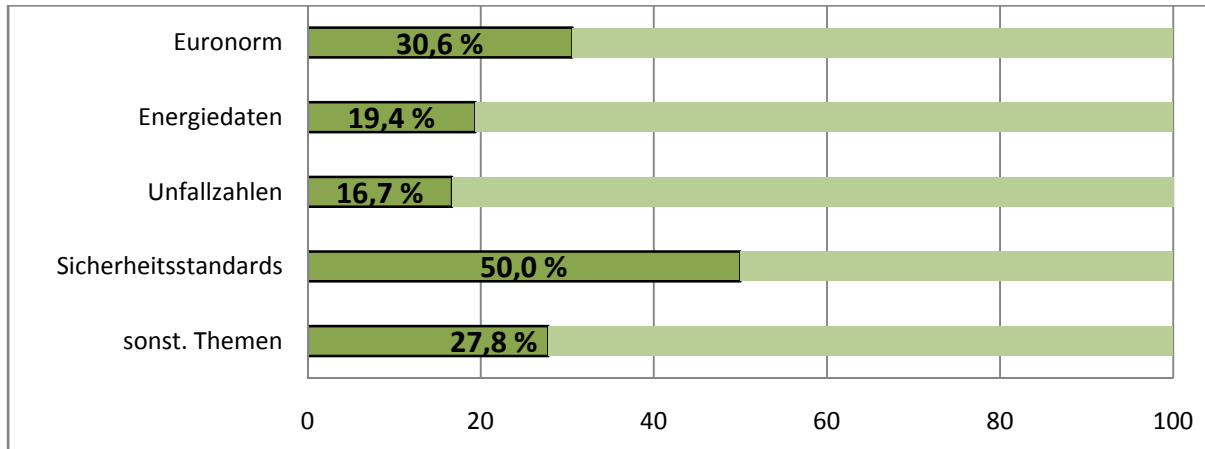
23.) Welche Weiterbildungsformen sind für Ihre Disponenten relevant?



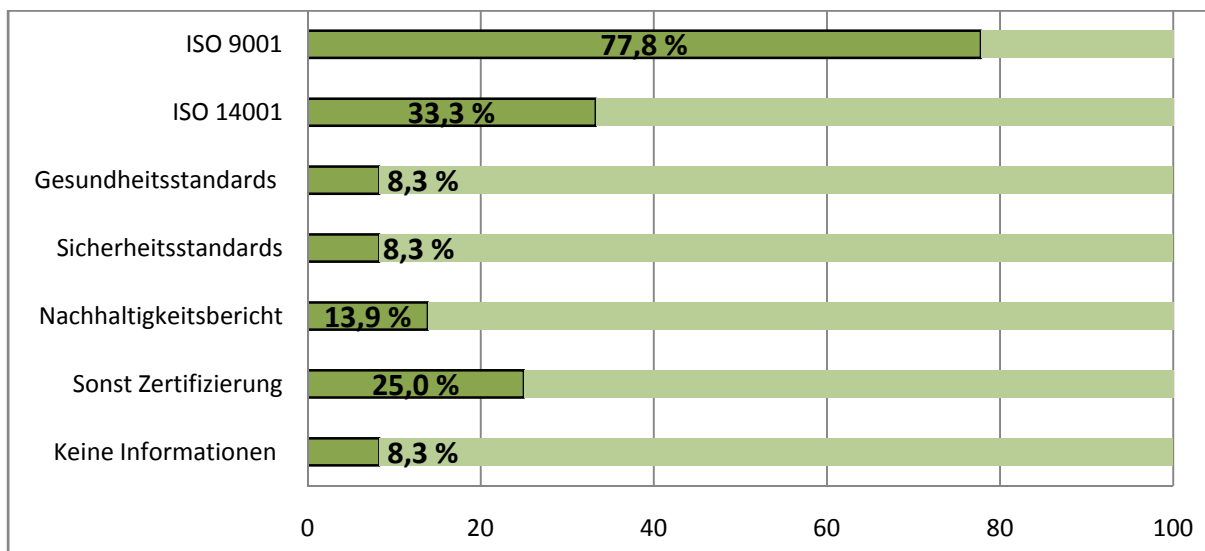
Bemerkung: Die Antworten zu den Zeiten (samstags und abends) decken sich mit den Erfahrungen des BSH und dies wird in vorhandenen Seminarangeboten berücksichtigt.

E. Fragen zu Zukunftsthemen

24.) Wir müssen unseren Kunden oder Auftraggebern regelmäßig Auskunft geben über:



25.) Werden Sie mit dem Thema Auditierungen und Zertifizierungen konfrontiert, bzw. sind Ihre Auftraggeber oder Kunden nach folgenden Standards zertifiziert?



26.) Fühlen Sie sich für die oben genannten Zertifizierungen und Standards ausreichend vorbereitet?

